



Bild: Jacob Philipp Weise

In disziplinär gemischten Gruppen machten sich die Studierenden ans Werk, einen Flohmarktstand zu entwickeln.

Feilschen mit Stil

Studierende der Technischen Universität Darmstadt entwickeln ein Konzept für Flohmarktstände

Zu Beginn des Sommersemesters stellten sich Studienanfängerinnen und Studienanfänger der Fachbereiche Architektur, Materialwissenschaft, Mathematik und Physik der Herausforderung, gemeinsam ein Standsystem für den Flohmarkt auf dem Karolinenplatz zu entwerfen – im Rahmen der interdisziplinären Projektwoche des »Projekt.Eins«.

In der Projektwoche 2015 arbeiteten 234 Studierende, meist aus dem zweiten Bachelorsemester, aufgeteilt in 20 disziplinär gemischte Gruppen. Von den 234 Studierenden waren 150 aus dem Fachbereich Architektur, 29 aus der Materialwissenschaft, 16 aus der Mathematik und 39 aus der Physik.

Die Aufgabenstellung in diesem Jahr lautete: »Black Box – Entwurf eines Standsystems für den Flohmarkt auf dem Karolinenplatz«. Dass der beliebte Flohmarkt immer viele Menschen anzieht, sei auch mit Problemen verbunden, da zum Beispiel regelmäßig Feuerwehruzufahrten durch Stände blockiert worden seien.

Hier setzte das fiktive Projekt an. Es sollte ein neues System von Verkaufsständen erarbeitet werden, das die vorhandenen Flächen optimal ausnutzt und auch den zwischenmenschlichen Austausch fördert. Zudem sollte durch die Vereinheitlichung des Markt mobiliars eine visuelle Aufwertung erreicht werden, die den besonderen Charakter des Flohmarktes unterstreicht. Gefragt war die Expertise aller beteiligten Fachbereiche: Die Aufgabe der interdisziplinären Gruppen war es, unter Berücksichtigung der architektonischen, mathematischen, materialwissenschaftlichen und physikalischen Parameter ein räumliches und funktionales Konzept für das Standsystem zu entwickeln.

Die Arbeit der Gruppen wurde pädagogisch und fachlich unterstützt durch Fach- und Teambegleiter und -begleiterinnen. Unterstützung aus den Disziplinen erhielten die Studierenden am Helpdesk. Dieser war vorwiegend mit wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Disziplinen besetzt und konnte von den Studierenden während der gesamten Laufzeit der Projektwoche bei Fragen aufgesucht werden. Bei der Abschlusspräsentation stellten die Gruppen ihre Arbeitsergebnisse einer Jury mit Vertreterinnen und Vertretern aller Disziplinen und der Hochschuldidaktischen Arbeitsstelle (HDA) vor.



Bild: Jacob Philipp Weise

Krimskrams



Bild: Projekt.Eins

EasyFrame

DAS ERGEBNIS

Platz 1

Projekt »Krimskrams«
Veronica Eder, Dominik Gappa, Philipp Günzler, Adrian Haakh, Emilia Kühn, Yuting Li, Anna Paulus, Jannis Protzmann, Daniel Schadt, Franz Theobald, Vanessa Weber, Timo Zinn

Platz 2

Projekt »Faltbasar«
Merve Bakirci, Rebekka Kanngießer, Martin Knoll, Maralena Leinen, Nikodem Mitura, Nevena Radanovic, Sebastian Seipp, Kodjo Sossou, Anna-Katharina Szeltner, Sergij Yozhikov, Rolf Zeißler

Lobende Erwähnung

Projekt »EasyFrame«
Paul Appel, Lisa-Marie Hendle, Vanessa Jansen, David Koch, Junyoung Lee, Cora Meussling, Jörn Rettweiler, Luanyin Shen, Robin Thomä, Florian Vogel, Sophia Wagner

Lobende Erwähnung

Projekt »White Box«
Emely Arnold, Adrian Brauch, Ayse Duygu Canci, Lisa-Marie Fernsebner, Sten Gebel, Kevin Henkel, Christine Kaut, Mikkel Moeller, Leonie Ott, Tim Stetz, Ella Westphal

PROJEKT.EINS

Dem Leitgedanken »Kompetenzentwicklung durch interdisziplinäre Vernetzung« folgend, lädt das Projekt.Eins Studienanfängerinnen und Studienanfänger dazu ein, in der gemeinsamen Arbeit an einer komplexen, aktuell relevanten Problemstellung Einblicke in die Arbeitsmethoden der beteiligten Disziplinen Architektur, Materialwissenschaft, Mathematik und Physik zu erhalten. Eine solche interdisziplinäre Zusammenarbeit zu Beginn des Studiums stärkt die Identifikation der Studierenden mit dem eigenen Studiengang, ihre Fachkompetenz und ihr Selbstverständnis als Vertreterinnen und Vertreter ihrer Disziplin.

Betreut und unterstützt wird die Projektwoche durch die Hochschuldidaktische Arbeitsstelle (HDA) im Rahmen von »KIVA V – Interdisziplinäre Projekte in der Studieneingangsphase«.